

Rittmeister Dr. S c h e i d t

Berlin W 62, den 9.2.45
Kurfürstenstr. 87

Sehr verehrter Herr Professor!

Gemäß eines hinterlassenen Wunsches meines Freundes,
Ottokar Menzel, obliegt es mir schmerzlicherweise Ihnen die
Nachricht zu übermitteln, daß er am 6. Februar gemeinsam mit
seiner Frau Hildegund freiwillig aus dem Leben geschieden ist.
Beide scheinen nach umsichtiger Ordnung ihrer Verhältnisse den
letzten Schritt in größter Ruhe vollzogen zu haben.

Wie ich aus den Erzählungen der Dahingegangenen weiß, haben
Sie, verehrter Herr Professor, ihren Wert als Menschen gefühlt
und als Wissenschaftler geschätzt.

Wir alle sind uns wohl einig in der tiefen Trauer über den
herben Verlust der uns damit betroffen hat.

Dennoch glaube ich nicht, daß es im Sinne der Verstorbenen
liegt, wenn wir uns dem Schmerz zu sehr hingeben und bin mit
aller Empfehlung

Ihr

ganz ergebener

Wilhelm Scheidt